Attac-TTIP-Block bei Demo 'Wir haben es satt!' in Berlin

Attac-TTIP-Block bei Demo "Wir haben es satt!" in Berlin

Motto: "Ich bin ein Handelshemmnis" / Attac-Pressekontakt vor Ort
Das globalisierungskritische Netzwerk Attac beteiligt sich mit einem eigenen TTIP-Block an der "Wir haben es satt"-Demonstration für eine Agrarwende am morgigen Samstag in Berlin. Mit Großpuppen und Verkleidungen werden Attac-Aktive das Motto "Ich bin ein Handelshemmnis"
auch bildlich umsetzen.
"Die Agrarindustrie ist weiter auf dem Vormarsch: Wenige globale Großkonzerne untergraben die Saatgut-Vielfalt und fördern die Gentechnik auf dem Acker. Investoren bauen immer neue industrielle Megaställe, in denen Tiere leiden. Die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA sind dabei ein wichtiges Instrument, um die globale Industrialisierung der Landwirtschaft weiter voranzutreiben", sagte Hanni Gramann vom bundesweiten Attac-Koordinierungskreis. Die verheerenden Folgen dieser industrialisierten Landwirt sind Attac zufolge allgegenwärtig: Immer mehr Bäuerinnen und Bauern weltweit müssen ihre Höfe aufgeben; Billigfleisch überschwemmt die Märkte; Monokulturen verdrängten den Regenwald; Ackerland werde zum Spekulationsobjekt. Weltweit haben mehr als 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen.
Hanni Gramann: "Dagegen stellen wir uns mit unserem Widerstand gegen TTIP und Co. und machen uns selbst zu Handelshemmnissen. Dass eine überwältigende Mehrheit der Bevölkerung in Europa die in den Freihandelsverträgen vorgesehen Sonderklagerechte für Konzerne ablehnt, wie die EU-Konsultation ergeben hat, motiviert uns dabei zusätzlich."
Attac gehört dem Trägerkreis des Bündnisse "Wir haben es satt!" an.

Attac-Pressekontakt bei der Demo:
Hanni Gramann
Attac-Koordinierungskreis
Tel, 0176 3060 8762
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=586011" width="1" height="1">

Pressekontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

Firmenkontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

Attac - die französische Abkürzung für Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen ? wurde 1998 in Frankreich gegründet. Lag der ursprüngliche Fokus von Attac in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte und der Einführung der Tobin-Steuer, so haben wir uns mittlerweile der gesamten Problematik neoliberaler Globalisierung angenommen.Mit 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern versteht sich Attac als Teil dieser globalen Bewegung. Auch in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das von ver.di und der GEW über den BUND und Pax Christi bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unterstützt wird. Immer mehr Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Herkunft werden in den mittlerweile über 160 Attac-Gruppen vor Ort aktiv.Attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise. Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdikussionen und eine intensive Pressearbeit werden die komplexen Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Mit Aktionen soll der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt werden.